



# Medienmitteilung

---

Datum	13. Oktober 2017
Thema	Aktionstag des Hospizes Zentralschweiz
Anzahl Zeichen	3'297 Zeichen
Zuständige Kontaktperson	Hans Peter Stutz Stiftung Hospiz Zentralschweiz Geschäftsleiter

---

## Internationaler Hospiztag

### Der Tod geht uns alle an

In Luzern/Littau entsteht das erste Hospiz für die Zentralschweiz. Vor dem Gebäude, das die Stiftung im November 2016 aus privaten Mitteln erworben hat, boten Mitglieder des Hospiz-Teams am Freitag eine kleine Aktion. Vor der Backstein-Hauswand ihres Gebäudes standen Menschen unterschiedlichen Alters und hielten sich die Hände vor die Augen. Das Standbild, das das Motiv einer Plakataktion imitiert, die derzeit in der Zentralschweiz läuft, spiegelt die Haltung, mit der wohl die meisten Menschen dem Thema Lebensende begegnen: Sie schauen weg und verschliessen die Augen vor der Tatsache, dass das Sterben uns alle etwas angeht – direkt oder als Angehörige und Freunde.

Die Stiftung Hospiz Zentralschweiz nutzt den Internationalen Hospiztag vom 14. Oktober, um auf diese stille, aber doch eindringliche Art auf sich aufmerksam zu machen. Dazu wird sie am heutigen Samstag auch am Schwanenplatz in der Stadt Luzern sichtbar werden. „Ein Hospiz wäre schon heute dringend erforderlich“, bestätigt die künftige Hospizärztin und stellvertretende Geschäftsleiterin, Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile. „In anderen Regionen der Schweiz gibt es bereits Häuser, bei uns fehlt es immer noch. Das entstehende Hospiz Zentralschweiz wird einst eine Lücke in der palliativen Versorgungskette schliessen.“

In den inzwischen gut dreieinhalb Jahren seit Gründung der ersten Initiative wurde viel erreicht. Die wichtigsten Meilensteine sind sicher der Erwerb der Liegenschaft und die Erteilung des Pflegeheimstatus. Derzeit wird intensiv an den Plänen für das Gebäude gearbeitet, damit der schätzenswerte Bau seiner neuen Funktion als geschützter Wohnort für Menschen am Lebensende so gut wie nur möglich gerecht wird. Daneben haben sich bereits einige sehr engagierte Personen aus der Zentralschweiz zum künftigen multiprofessionellen Team zusammengefunden.

Im Vordergrund der Arbeit steht aber derzeit das Gewinnen der nötigen Gelder, denn ohne die Sicherstellung der Finanzierung für den Umbau des alten Gebäudes und den geplanten Neubau, der im grossen Garten der Liegenschaft Platz findet, können keine Bauaufträge vergeben werden. „Es ist sehr ermutigend“, so Geschäftsleiter Hans Peter Stutz aus Luzern, „dass uns bereits knapp ein Drittel der nötigen 7 Millionen zugesagt ist. Nun braucht es eine gemeinsame Anstrengung, um auch den Rest

zusammen zu bekommen. Als ein „Haus für alle“ braucht das Hospiz eine breite Abstützung und die Solidarität der Gesellschaft. Wir gehen hinaus und stellen uns den Fragen der Menschen: Was ist ein Hospiz und warum wird es gebraucht?“ Es solle deutlich werden, wie die Hospizarbeit bestehende Angebote, z.B. der Spitex und von Sterbebegleitgruppen, ergänzt und welchen menschlichen, aber sogar auch wirtschaftlichen Nutzen die Gesellschaft daraus ziehen kann.

Als Abschluss der Aktionen für die Öffentlichkeit lädt die Stiftung am Sonntag, 15. Oktober, zu einer Film-Matinée ins stattkino. Gezeigt wird der Film „Blaubeerblau“, der sehr lebensnah vom Leben in einem Hospiz und Beziehungen zwischen Menschen am Lebensende erzählt. Im Anschluss gibt die Geschäftsleitung einen kurzen Überblick über den Stand des Projekts und steht während des Apéros im Anschluss für Fragen und Austausch zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, die Kollekte fliesst auf das Konto für den Bau.

#### Kurzfassung für Samstag:

Am heutigen Internationalen Hospiztag macht die Stiftung Hospiz Zentralschweiz mit einer Aktion auf sich aufmerksam. Von 9 bis 13 Uhr stellen sich auf dem Schwanenplatz in Luzern Geschäftsleitung und Mitglieder des interprofessionellen Teams den Fragen der Bevölkerung. Die Aktion in der Luzerner Innenstadt ist Teil einer Kampagne, die die Stiftung auf den Weg gebracht hat. Sie wird begleitet von einem Briefversand und einer Plakataktion an Standorten im gesamten künftigen Einzugsgebiet. Am Sonntag lädt die Stiftung ausserdem um 11 Uhr zur Matinée ins stattkino Luzern ein. Der Film „Blaubeerblau“ erzählt lebensnah und sehr warmherzig eine Geschichte über das Leben im Hospiz. Der Eintritt ist frei, die Kollekte fliesst auf das Konto für den Bau. (745 Zeichen)

Weitere Informationen unter [www.hospiz-zentralschweiz.ch](http://www.hospiz-zentralschweiz.ch).